

Ausstellung von Lilla Rubletzky Kárász – Gedanken einer DNG-Künstlerin

„Ich träume meine Bilder und dann male ich meine Träume.“ – So hat Vincent van Gogh es gehalten. Ich träumte von einer Ausstellung und ich habe meinen Traum verwirklicht. Man sagt, dass Künstler Träumer sind, die in ihrer eigenen Welt leben. Ich sage, dass jeder träumen kann, man muss es nur wagen. Ich bin kein Künstler, und doch habe ich vor zwei Jahren groß geträumt, als ich kaum etwas über die Macht über die Farben wusste.

Meine erste Ausstellungsmöglichkeit bekam ich im Jahre 2021 vom DNG und es war bereits ein großer Meilenstein in meinem Leben. Im Februar 2022 bekam ich jedoch die Möglichkeit vom Csili Kulturhaus, eine Einzelausstellung zu machen. Ich war später in diesem Monat in der Ausstellungshalle, aber ich hielt es für unvorstellbar, dass ich dort Monate später eine Ausstellung eröffnen würde. Es war sehr schwierig, es monatelang vor anderen geheim zu halten. Im Februar dachte ich, dass der 20. Oktober weit weg ist, aber die Monate vergingen blitzschnell und mir wurde plötzlich klar, dass der Tag kommen würde, an dem ich meine eigene Welt für andere öffnen würde. Am Donnerstag fanden bereits um 15 Uhr Aktivitäten an der Alsóállomás von Chili statt. Die Musiker - zwei meiner guten Freunde, Lara Vera Babinszky und László Alex Pekár, ebenfalls DNG-Schüler - waren bereits in vollem Gange, um die Show perfekt zu machen. Neben der Gitarre, Klavier und Oboe rezitierte Frau Fanni Mária Örkényi um 18 Uhr auch ein Gedicht, das perfekt zur Atmosphäre und zum Thema meiner Ausstellung passte. Ich danke ihnen für das wunderbare Programm! Die Ausstellung wurde von Frau Zsuzsanna Gyórfi mit einer berührenden Rede eröffnet. „Sie ist ein ätherisches, verträumtes Mädchen. Sie ist jemand, von der wir sagen, dass sie einen Meter über dem Boden läuft.“ Vielen Dank an Frau Gyórfi für die freundlichen Worte! Ich habe mich bei der Eröffnung wirklich so gefühlt. Ich möchte mich auch bei meiner Familie und hilfsbereiten Freunden für ihre Hilfe und Unterstützung bedanken, die die Gäste mit mir begrüßten und Champagner und Kleingebäcke servierten.

Als ich auf der Bühne stand, wurde ich jedoch damit konfrontiert, dass wir eine volle Eröffnung zusammengestellt hatten. Ich konnte alte und neue Gesichter treffen. Ich habe Menschen getroffen, die mich seit meiner Kindheit auf meinem Weg begleitet haben. Ich konnte Menschen treffen, deren Anwesenheit ein riesiges Lächeln auf mein Gesicht zauberte. Auch der Bürgermeister von Soroksár, Ferenc Bese, und seine liebe Frau haben meine Ausstellung mit ihrer Anwesenheit geehrt. Es war toll, auch DNG-Lehrer zu sehen. Am Donnerstag und auch heute bin ich froh, dass ich mit meiner Kunst, meiner Welt, in die ich nun einen Einblick gegeben habe, die Aufmerksamkeit so vieler Menschen erwecken konnte. Meine Ausstellung umfasst vier Gemäldeserien, Incognito (Mystik, Wald-serie), Popular (pop-art - serie), Africa (Barock-Gemälde) und Magicae caeleum (Himmel-Gemälde), aber ich habe auch mehrere Einzelbilder ausgestellt, zum Beispiel Noor, mein japanisches Gemälde, das das erste in meiner Made in Japan-Serie ist.

Vielen Dank an diejenigen, die am 20. Oktober mit mir gefeiert haben, und ich freue mich darauf, die Interessierten bis zum 11. November begrüßen zu dürfen!

Lilla Rubletzky Kárász